März 2013

1. Rundbrief 2013

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die **19. Jahrestagung der DEGRO** findet in diesem Jahr ungewöhnlich früh, nämlich vom **9. bis 12. Mai 2013 in Berlin** statt. Die Kongresspräsidentin Frau Prof. Feyer hat zusammen mit dem Kongresssekretär PD Dr. Böhmer ein hoch attraktives Programm vorbereitet, das - nach den bereits jetzt vorliegenden Anmeldungen zu schließen – offensichtlich die Interessenlage von Radioonkologen, Biologen, Medizinphysikern, MTRA, Pflegekräften, Arzthelferinnen und Mitarbeiterinnen in den Sekretariaten und Verwaltungen hervorragend trifft. Entsprechend dem Motto des Kongresses – **Radioonkologie im Wandel** – werden die neuesten Innovationen auf allen Gebieten der modernen Radioonkologie, von neuen strahlenbiologischen Konzepten über technische Innovationen bis hin zu verbesserten Therapieoptionen, vorgestellt und diskutiert werden, wobei insbesondere auch die interdisziplinären Kooperationen thematisiert werden. Die Industrieausstellung wird sehr gut beschickt sein, so dass Sie sich über die neuesten Entwicklungen der Gerätetechnik oder auf dem Medikamentensektor informieren können. Die angebotenen Möglichkeiten des Rahmenprogramms sind natürlich in Berlin für einen großen Personenkreis besonders attraktiv. Das detaillierte Programm sowie alle Angaben zu der Organisation des Kongresses finden Sie auf der Homepage **www.degro.org/degro2013/.**

Da die Nachfrage nach **Zielvolumenkursen** im letzten Jahr enorm war, werden in diesem Jahr Teaching-Kurse zur Definition des Zielvolumens in deutlich erhöhtem Umfang angeboten. Ebenso wird das **Nachwuchsförderprogramm** neu aufgelegt. Der **Club 100** wird in diesem Jahr den Medizinstudenten erneut gute Möglichkeiten bieten, das Gebiet der Radioonkologie besser kennen zu lernen. Der Vorstand hat zwischenzeitlich beschlossen, das gesamte Nachwuchsprogramm der DEGRO auf den Jahrestagungen zu verstetigen und zu einer permanenten Einrichtung zu machen. Die Leitung dieses Programms liegt bei Prof. Cordes, Dresden, die Leitung des Club 100 bei Prof. Prott, Wiesbaden.

Wie in den letzten Jahren soll auch 2013 ein **Aktualisierungskurs** gemäß Röntgen- und Strahlenschutz-Verordnung stattfinden.

Um die Verbundenheit der DEGRO mit ihren **langjährigen Mitgliedern** zu fördern, bietet der Veranstalter MCI ihnen auch 2013 eine Befreiung von den Kongressgebühren an, wenn sie das 70. Lebensjahr erreicht haben. Die Befreiung umfasst den wissenschaftlichen Teil des Kongresses. Kosten für Begleitpersonen und gesellschaftliche Veranstaltungen werden durch die Regelung nicht berührt.

Diesem Rundbrief liegt die Einladung zu der ordentlichen **Mitgliederversammlung** bei. Sie findet **am Freitag, 10. Mai 2013, von 17:00 bis 19:00 Uhr im Saal C** statt. Ich bitte Sie herzlich um Ihre Teilnahme, insbesondere weil auf der Tagesordnung der Versammlung in diesem Jahr u. a. auch die Wahlen zum Vorstand sowie eine Satzungsänderung zur „Radiochemotherapie“ stehen. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2012 steht auf der Webseite der DEGRO im geschützten Bereich zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme an der Mitgliederversammlung in Berlin nur mit dem Mitgliedsausweis der DEGRO möglich ist. Für das Ausstellen jeder weiteren Mitgliedskarte müssen wir Ihnen einen Kostenbeitrag von 10,- € in Rechnung stellen.

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Die Einrichtung eines eigenen Fachkollegiums „Radioonkologie und Strahlenbiologie“ 2011 hat sich aus Sicht des Vorstandes sehr bewährt. Er hat aufgrund einer jetzigen Anfrage der DFG, die eine Überprüfung der Fächerstruktur für die Amtsperiode der Fachkollegien 2016 bis 2019 durchführen will, die Empfehlung zur Beibehaltung dieses Fachkollegiums abgegeben. In das Fachkollegium waren seinerzeit die Profs. Baumann, Dresden, und Debus, Heidelberg, gewählt worden.

Akademie zur Fort- und Weiterbildung in der Radioonkologie

Auch im Jahre 2013 hat die Akademie wieder mehrere Veranstaltungen akkreditiert, die für die Kolleginnen und Kollegen in der Weiterbildung zum Facharzt gedacht sind, aber auch für die Fortbildung bereits im Beruf Stehender interessant sind. Das Programm liegt diesem Rundbrief bei (Anlage). Aktuelle Änderungen oder weitere Veranstaltungen können auf der Webseite der DEGRO (www.degro.org) unter Veranstaltungen und Akademie eingesehen werden.

Pressemitteilungen der DEGRO

Hinweisen möchte ich Sie auf aktuelle Pressemitteilungen der DEGRO, die regelmäßig zu verschiedenen Fragen der Radioonkologie durch Prof. Wenz und Frau Arnold veröffentlicht werden. Sie finden diese Mitteilungen auf der Homepage der DEGRO. Sie sind geeignet, Ihnen Sachinformationen für Ihre eigenen Verlautbarungen in Klinikkonferenzen, gegenüber Patienten oder auch Ihrem Klinikmanagement sowie in der Öffentlichkeit an die Hand zu geben.

Fehlermanagement in der Radioonkologie

Bereits Anfang 2012 hatte die DEGRO mit den Leitern von Abteilungen und Praxen für Strahlentherapie eine Strategietagung in Frankfurt zum Thema "Fehlermanagement der Strahlentherapie" durchgeführt. Dieses Thema hat zwischenzeitlich eine gewisse aktuelle Bedeutung bekommen, weil verschiedene staatliche Instanzen nicht nur im Zusammenhang mit Fragen des Strahlenschutzes, sondern auch im Zusammenhang mit dem neuen Patientenrechtegesetz über Systeme der Fehlervermeidung sowie die Frage von anonymisierten und nicht anonymisierten Meldungen nachdenken. Auf einer Tagung im sächsischen Ministerium für Umweltschutz im März 2013, an der u. a. alle entsprechenden Länderministerien sowie BMU, BfS, ZÄS, die DGMP sowie Vertreter der Fachgesellschaften aus Österreich und der Schweiz vertreten waren, hat der Vorstand der DEGRO, unterstützt durch die AG Fehlermanagement sowie eine juristische Stellungnahme, die Position vertreten, dass Fehlervermeidungsstrategien mit evtl. Meldungen nur Teil eines umfassenden Qualitätsmanagementsystems sein können. Ziel kann für die DEGRO nur sein, dass aus festgestellten Fehlern gelernt werden kann, um die Gefahren aus Fehlern zukünftig zu mindern. Voraussetzung hierfür ist in jedem Fall eine „No blame“ Atmosphäre, die die Aufdeckung von Fehlern nicht sanktioniert, soweit das nicht rechtlich vorgeschrieben ist. Diesbezüglich wurde auch die erforderliche Anonymität bei evtl. Meldungen von Fehlern betont.

Die Diskussionen über dieses Thema sind nicht abgeschlossen, es ist ermutigend, dass die staatlichen Institutionen offensichtlich das Gespräch mit der DEGRO suchen. So wird demnächst im Fachausschuss Strahlenschutz der Länder unter Beteiligung der DEGRO die Diskussion fortgesetzt werden. Bisher zeichnet sich ab, dass dieses sensible Thema sehr vorsichtig zu behandeln ist, kurzfristige Generallösungen stehen derzeit nicht zur Debatte.

Musterweiterbildungsordnung

Pünktlich zum Ende des letzten Jahres hat die Bundesärztekammer ein Verfahren zur Erstellung einer neuen Musterweiterbildungsordnung eröffnet. Dieses Verfahren sieht eine Darlegung der Vorschläge der einzelnen Fachgesellschaften bis Ende April 2013 vor, die auf einer IT Plattform von anderen Gesellschaften kommentiert werden können. Die weitere Bearbeitung erfolgt dann durch Gremien, bis im Jahre 2014 eine erneute Diskussion mit den Fachgesellschaften die Möglichkeit für Korrekturen eröffnen soll. Die endgültige Vorlage der neuen Musterweiterbildungsordnung soll dann im Jahre 2015 oder 2016 an den Deutschen Ärztetag erfolgen.

Die DEGRO erarbeitet derzeit unter Leitung von Prof. Baumann, Dresden, in ihrer Arbeitsgruppe Weiterbildung in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband einen Vorschlag bezüglich einer neuen Weiterbildungsordnung für das Fach Radioonkologie/Strahlentherapie.

Missbräuchliche Anwendung von Röntgenstrahlen in der Zeit des Nationalsozialismus

Die erste Sitzung der Kommission zum Umgang der Fachgesellschaften DRG, DEGRO (UND DGN) mit der NS-Vergangenheit (Vertreter der DEGRO: Frau Dr. Eckert, Tübingen, Prof. Herrmann, Dresden, Prof. Willich, Münster) ergab, dass mögliche Handlungsfelder der Gesellschaften hinsichtlich der Seiten der Opfer wie auch der Täter bestehen. Allerdings ergab sich ein deutlicher Bedarf nach weiteren Recherchen, sodass eine Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in Form von Publikationen, Pressearbeit, Ausstellungswänden, etc. aus diesem Grund auf das Jahr 2014 verschoben wurde.

Auf ein Treffen und Wiedersehen in Berlin freut sich

Ihr
Professor Dr. Jürgen Dunst
Präsident der DEGRO

Anlagen
Einladung zur Mitgliederversammlung mit Tagesordnung
Flyer Akkreditierte Veranstaltungen der Akademie 2013
1. Zahlungserinnerung